

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1.1. **BAUWEISE:**  
1.1.1. offen

1.2. **MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:**  
1.2.1. Bei geplanten Einzelgrundstücken = 850 qm

1.3. **FESTSETZUNGEN:**  
1.3.1. Die einschaltende Einrichtung verläuft parallel zum Mittelstreifen der Zeichen unter Ziffer 2.1.15. und 2.1.16.

1.4. **ENTFERNUNGEN:**  
1.4.1. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziffer 2.1.15. und Ziffer 2.1.16.  
Art: über Straßens- bzw. Gehsteigoberkante höchstens 1,10 m  
Ausführung: Zäunung aus Zaunpfosten durchlaufend, Zaunpfosten 0,10 m stielstark als Zaunbockwerke, Stielhöhe höchstens 0,15 m über Gehsteigoberkante, Pfosten für Gartentüren und Tore sind mittels 1/2 Meterwerk verputzt oder glatt bemalt.  
Vorzeichen: Die Vorzeichen sind guttürlich anzuordnen und im geputzten Zustand zu halten.

1.4.2. **CARACEN UND NEBENGERÄUDE:**  
1.4.2.1. Caracen und Nebengeräude sind dem Hauptgebäude anzupassen.  
Vorzeichen: auf der Einfahrtseite nicht über 2,50 m  
Kellergraben sind unzulässig.

1.4.3. **ÜBERDÜCKE:**  
1.4.3.1. Für planlichen Festsetzung Ziffer 2.1.15. und Ziffer 2.1.16.  
Dachform: Satteldach 22 - 28°  
Dachdeckung: Pflanzen, dunkelbraun  
Dachschwelle: einseitig  
Kellerdeck: bei E = 3 unzulässig, bei U = E bis 6,80 m zulässig  
Kellerhöhe: nicht über 4,50 m  
Überstand mind. 0,15 m, nicht über 0,50 m, bei Balken bis 1,20 m  
Türschwelle: nicht über 0,50 m, nicht über 0,80 m  
Türschwelle: nicht über 0,50 m ab gewachsenem bzw. aufgetragenen Boden. Die begehrtige Türschwelle richtet sich nach den Geländeverhältnissen.

### ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**  
1.1. **WOHNBAUFLÄCHEN:**  
1.1.1. **WA** Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau-NVO, Absatz 1 - 3

1.2. **GESCHICHT BAUFLÄCHEN:**  
entfällt

1.3. **GEWESICHE BAUFLÄCHEN:**  
entfällt

1.4. **SONDERBAUFLÄCHEN:**  
entfällt

2. **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**  
2.1. **ZAHLE DER VOLLEGESCHOSS:**  
2.1.1. **E-1** als Hochregener Erdgeschoss und 1 Vollgeschoss  
Dachgeschossbau ist unzulässig  
Bei WA: GZ = 0,4, GZ = 0,8  
soweit sich nicht an den sonstigen Festsetzungen geltende Werte ergeben.

2.1.2. **U-1** zwingend Untergeschoss und Erdgeschoss (Hangbau)  
Bei WA: GZ = 0,4, GZ = 0,8  
soweit sich nicht an den sonstigen Festsetzungen geltende Werte ergeben.

3. **BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:**  
3.1. **BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBETRIEB:**  
entfällt

4. **FLÄCHEN FÜR DEN OBERFLÄCHLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSLINIEN:**  
4.1. **VERKEHRSLÄCHEN:**  
4.1.1. **1** Straßenverkehrsflächen  
4.1.2. **2** Gehsteige und öffentliche Fußwege  
4.1.3. **3** Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

### ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

7. **FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BEREITUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN:**  
7.1. **1** Hochspannungsmast

8. **FÜHRUNG OBERERDISCHER VERSORGSANLAGEN UND LEITUNGEN:**  
8.1. **20 KV** Hochspannungsleitung mit Nebenspannung und Schutzzone

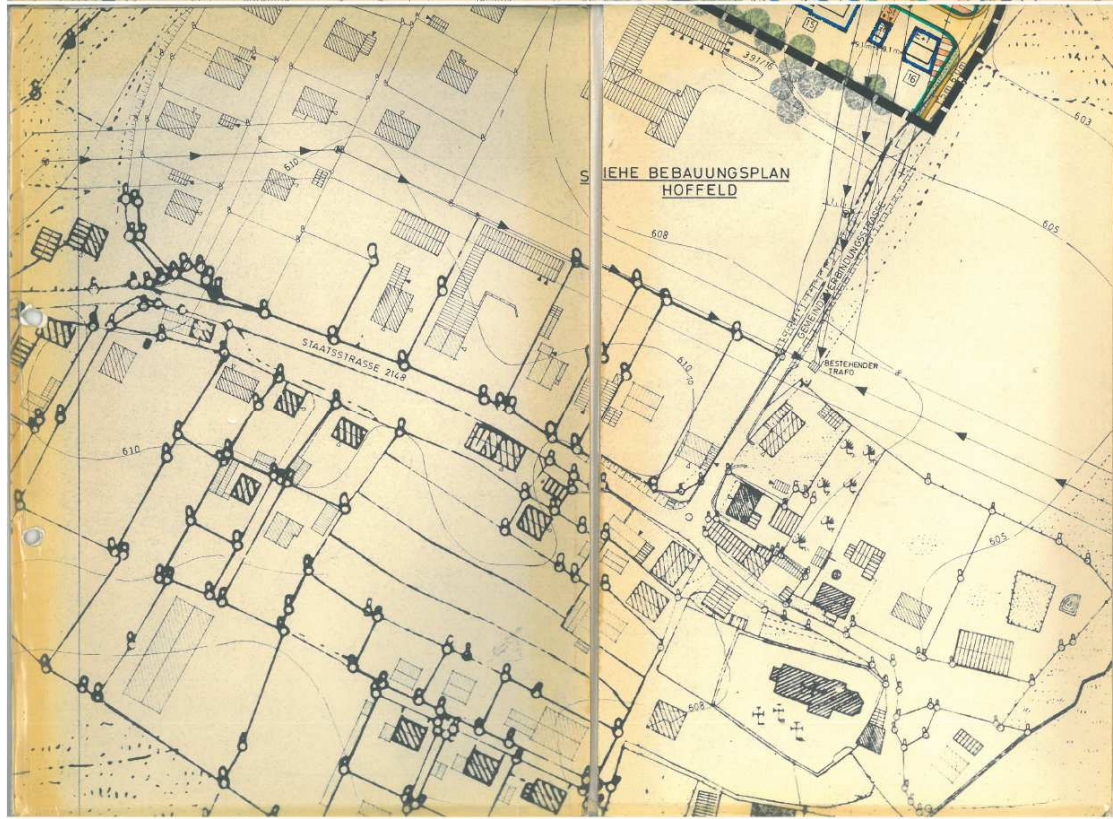
9. **GRÜNFLÄCHEN:**  
9.1. **1** neu zu planende Bäume und Sträucher (bodenständige Arten)  
9.1.2. **2** Straßengrün

10. **WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT:**  
entfällt

11. **FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ANGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN:**  
11.1. **1** Flächen, die nach genehmigter Höhenangabe der Gelände auszufüllen sind

12. **FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT:**  
entfällt

13. **SONSTIGE FESTSETZUNGEN:**  
13.1. **1** Flächen für private Stellplätze, die zur Straße hin nicht abgedeckt werden dürfen  
13.1.2. **2** Caracen, Zufahrt im Pfeilschlag  
13.1.3. **3** Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



### ÜBERSICHTSLAGEPLAN MASSTAB 1:5000

AUSSCHNITT AUS NO 44-31

14. **KENNZEICHENUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:**  
14.1.1. **1** Durchgang, Durchfahrt, überdeckter Sitzplatz  
14.1.2. **2** Caracenzufahrt  
14.1.3. **3** Hausnummer  
14.1.4. **4** Teilung der Grundstücke im Falle einer geordneten baulichen Entwicklung (bei Bauverboten)  
14.1.5. **5** 0 m Höhenlinie  
14.1.6. **6** Grundstücksmessung

15. **KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLUSSARTEN:**  
15.1. **FESTPUNKTE:**  
entfällt

15.2. **GRENZPUNKTE UND GRENZEN:**  
15.2.1. **1** Gemeindegrenze  
15.2.2. **2** Flurstücksgrenze, Uferlinie  
15.2.3. **3** Nutzungsgrenze, Fließbegrenzung (Bauschraube)

15.3. **BAUWEISE:**  
15.3.1. **1** vorhandene Wohngebäude (Mittelstreifen - Flurstücksbau)  
15.3.2. **2** vorhandene Nebengebäude (Mittelstreifen - Flurstücksbau)  
15.3.3. **3** Mätkammer  
15.3.4. **4** Scheune

15.4. **STRASSEN UND WEGE:**  
15.4.1. **1** abgemerkter Weg  
15.4.2. **2** nicht abgemerkter Weg  
15.4.3. **3** Fußweg

15.5. **GEWÄSSER:**  
15.5.1. **1** Weiler

15.6. **NUTZUNGSARTEN:**  
15.6.1. **1** OHNE KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, Weg, Felder, Plätze, Lagerplätze usw.  
15.6.2. **2** Acker mit Obstbäumen  
15.6.3. **3** Friedhof

15.7. **TOPOGRAPHISCHE GRUNDRISSZEICHEN:**  
entfällt

15.8. **VERKEHRSLINIEN:**  
15.8.1. **1** 0 m Höhenlinien  
15.8.2. **2** 1 m Höhenlinien  
15.8.3. **3** 30/17 Flurstück-Nummern

### ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

16. **KENNZEICHENUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:**  
16.1.1. **1** Durchgang, Durchfahrt, überdeckter Sitzplatz  
16.1.2. **2** Caracenzufahrt  
16.1.3. **3** Hausnummer  
16.1.4. **4** Teilung der Grundstücke im Falle einer geordneten baulichen Entwicklung (bei Bauverboten)  
16.1.5. **5** 0 m Höhenlinie  
16.1.6. **6** Grundstücksmessung

17. **KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLUSSARTEN:**  
17.1. **FESTPUNKTE:**  
entfällt

17.2. **GRENZPUNKTE UND GRENZEN:**  
17.2.1. **1** Gemeindegrenze  
17.2.2. **2** Flurstücksgrenze, Uferlinie  
17.2.3. **3** Nutzungsgrenze, Fließbegrenzung (Bauschraube)

17.3. **BAUWEISE:**  
17.3.1. **1** vorhandene Wohngebäude (Mittelstreifen - Flurstücksbau)  
17.3.2. **2** vorhandene Nebengebäude (Mittelstreifen - Flurstücksbau)  
17.3.3. **3** Mätkammer  
17.3.4. **4** Scheune

17.4. **STRASSEN UND WEGE:**  
17.4.1. **1** abgemerkter Weg  
17.4.2. **2** nicht abgemerkter Weg  
17.4.3. **3** Fußweg

17.5. **GEWÄSSER:**  
17.5.1. **1** Weiler

17.6. **NUTZUNGSARTEN:**  
17.6.1. **1** OHNE KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, Weg, Felder, Plätze, Lagerplätze usw.  
17.6.2. **2** Acker mit Obstbäumen  
17.6.3. **3** Friedhof

17.7. **TOPOGRAPHISCHE GRUNDRISSZEICHEN:**  
entfällt

17.8. **VERKEHRSLINIEN:**  
17.8.1. **1** 0 m Höhenlinien  
17.8.2. **2** 1 m Höhenlinien  
17.8.3. **3** 30/17 Flurstück-Nummern

### BEBAUUNGSPLAN HOFFELD-ERWEITERUNG

LANDSHUT, DEN 9.10.1969

**Original**

ARCHITURBÜRO HANS KRITSCHEL STÄDTBAULICHE PLANUNGEN 8300 LANDSHUT BEGENSBURGER STRASSE 4 TELEFON 0871-3439

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 9 Abs. 6 BauNVO vom 3.11.1959 bis 3.12.1961 in der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgestellt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am 27.10.1959, öffentlich durch den Gemeindevorstand bekanntgegeben.

WIESENFELDEN, den 27.10.1959  
Hilf  
Bürgermeister

Die Gemeinde Wiesenfelden hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.10.1969 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauNVO und der Anlage 4 Bay. BauNVO als Satzung beschlossen.

WIESENFELDEN, den 24.10.1969  
Hilf  
Bürgermeister

Der Gemeindevorstand hat den Bebauungsplan mit der Begründung gemäß § 11 BauNVO (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23. Oktober 1958 - 1958/10/23) genehmigt.

Landeshut, den 24.10.1969  
Hilf  
Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 2.3.70 bis 7.4.70 in Wiesenfelden gemäß § 17 Satz 1 BauNVO öffentlich ausgestellt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 25.3.1970, öffentlich durch den Gemeindevorstand bekanntgegeben. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 2 BauNVO rechtsverbindlich.

WIESENFELDEN, den 8.4.1970  
Hilf  
Bürgermeister

Planverordnungs-Plan der Vernehmung vom Jahre 1969. Nach Angabe des Vernehmungsamtes aus genaues Maßstab nicht gezeichnet. Fälligkeit des Bebauungsplans am 1.1.1969 keine amtliche Auslegungsgenehmigung.

GEZ: 9.10.1969  
GEP: 9.10.1969  
GES: 10.10.1969

GEANDERT NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM 9.1.1970 KG

ZEICHNUNGS-NR. 14-49-387-1